

Grabsteine: Außen: Südseite des Langhauses; 1. am westlichen Strebepfeiler, rötliche Kalksteinplatte, mit Wappen in Relief: *Anno domini etc. 1518 jar am phinstag vor sand Matheus tag ist gestorben der Ersam und weis Ambros Lechner purger zu Wösendorff und der zeit richter der Wachaw dem god genadig sey, ligt all hie unter disem stain pegraben.*

Grabsteine.

2. Vor der südlichen Kirchentür rötlicher Grabstein mit größtenteils abgetretener Inschrift: *und XIII jar etc (1513?)*.

3. Unter dem dritten Fenster von W. rote Steinplatte, in Relief Steinpyramide eingelassen, die unten mit Urnen, Totenkopf und Kranz, oben mit Putto geschmückt ist; *Valentin Segnitzer, 1806.*



Fig. 473 St. Michael, Christuskopf (S. 568)

4. An dem über den Chor vorragenden Teil des Langhauses rötliche Kalksteinplatte, unten mit Wappenrelief: *Der Edl und gestrenge Hr. Melchior von Vorchdorff . . . 1641, seine Frau Mutter Frau Justine geb. Röschin von Geroltzhausen, auch desselben Bruder Hr. Simeoni . . .* (Inschrift bei HOLZINGER 38).

5. Polychromiertes Relief, Kruzifixus, mit einem betenden Stifter, mit ornamentiertem Grund, der aus abwechselnd grünen stilisierten Blättern auf braunem Grund besteht, einem Muster, das vielleicht als eine Anlehnung an den gepreßten Goldgrund eines Tafelbildes zu erklären ist. Inschrift: *„Hier liegt begraben der ehrbar Christoff Zübff, der allt mit aller seiner Freundschaft dem Got sey genadig und barmherzig.“* Darunter auf dem Spruchband: *„Christophorus Zübff der Alte.“* Zweite Hälfte des XVI. Jhs. (Inschrift bei HOLZINGER 38 und Abb. W. A. V. 29, 123).

6. Östlich am Chor, beim ersten Strebepfeiler, Fragment einer Grabplatte mit Gravierung.

Innen: 1. unter der Westempore im Boden, rote Steinplatte mit Wappen; *Helias Eggenfeltner 1618.*